




Beteiligungen des DLR

 <p>DLR Gesellschaft für Raumfahrtanwendungen</p>	<p>DLR Gesellschaft für Raumfahrtanwendungen (GfR) mbH Weßling</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Raumfahrtanwendungen. (www.dlr-gfr.com)</p> <p>Die DLR GfR mbH hat gemeinsam mit der italienischen Telespazio S.p.A. die spaceopal GmbH zu je 50 % mit Sitz in München gegründet. Hauptaufgabe des Unternehmens ist das Management des operativen Betriebes des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo unter Einbindung der beiden Kontrollzentren in Oberpfaffenhofen und Fucino, Italien.</p>
 <p>Institut für qualifizierende Innovationsforschung & -beratung</p>	<p>IQIB – Institut für qualifizierende Innovationsforschung und –beratung GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung. Die Gesellschaft hat insofern zur Aufgabe, die Auswirkungen zukünftiger wissenschaftlich-technischer Entwicklungen im europäischen Umfeld zu erforschen, zu beurteilen und vorhandene Kenntnisse auf diesem Gebiet an Interessenten aus Politik, Wissenschaft und Forschung sowie Wirtschaft zu vermitteln. Dies umfasst auch die Durchführung eigener wissenschaftlicher Arbeiten zur Entwicklung und Erprobung neuer Methoden der Analyse, Vorausschau und Evaluation in sozialen und technologischen Kontexten. Die Gesellschaft erbringt zudem hoch spezialisierte Beratungs- und Schulungsleistungen für Kunden in Politik, Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft. Schwerpunkte sind dabei Strategien, Programme, Strukturen, Prozesse sowie Veränderungen und Trends im Innovationssystem. Dies geschieht vor allem mittels der Durchführung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben und Fachveranstaltungen/Fachtagungen, der Erstellung von Analysen und Studien zur Innovationskompetenz und –dynamik, zu Technikfolgenabschätzungen im gesellschaftlichen Kontext sowie zum damit verbundenen System der Wissenschafts- und Innovationsförderung, der Entwicklung von Prognosen und Evaluationen zur Gestaltung und Wirksamkeit förderpolitischer Rahmenbedingungen und Maßnahmen sowie durch Weiterbildungsangebote in solchen Kontexten. (www.iqib.de)</p>
 <p>DLR Joint Ventures Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p>	<p>DLR Joint Ventures GmbH, Bonn</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigungen im Rahmen der satzungsgemäßen Aufgaben des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. Die Gesellschaft hält Beteiligungen an der europäischen Projektträgergesellschaft EDCTP Association (vormals EDCTP-EEIG) und an der 2007 gegründeten AT-One EWIV, die die Zusammenarbeit zwischen DLR und NLR im Bereich des Luftverkehrsmanagements unterstützt und organisiert.</p>



**Stiftung Deutsch-Niederländische Windkanäle
Noordoostpolder/Niederlande**

Die Stiftung wurde vom DLR zu gleichen Teilen mit seiner niederländischen Partnerorganisation NLR als non-profit Organisation errichtet. Ihre Aufgabe besteht im Betrieb, dem Unterhalt und der Weiterentwicklung des stiftungseigenen Niedergeschwindigkeitskanals in Noordoostpolder sowie von weiteren Windkanälen des DLR und des NLR. (www.dnw.aero)



**European Transonic Windtunnel GmbH (ETW),
Köln**

ETW, der Europäische Transschall-Windkanal, erbaut von den vier Nationen Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, ist der modernste Luftfahrtwindkanal der Welt. Neu konzipierte Flugzeuge werden als verkleinerte Modelle im ETW unter tatsächlichen Flugbedingungen erprobt und optimiert. Die gewonnenen Erkenntnisse sind entscheidend für die aerodynamische Effizienz und Umweltfreundlichkeit sowie die Sicherheit des Flugzeugs und somit für den gesamten Erfolg des Flugzeugprojektes (www.etw.de)







**Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen,
Gilching**




Das Anwendungszentrum (AZO) wurde 2005 als Spin-Off des DLR unter Beteiligung öffentlicher und privater Gesellschafter in seiner heutigen Form gegründet. Das Unternehmen fördert Innovation und Firmengründungen im Bereich der kommerziellen Anwendung von Raumfahrttechnologien und -infrastrukturen. Dazu betreibt das AZO den Inkubator ESA BIC Bavaria und organisiert zwei Ideenwettbewerbe im Bereich der beiden großen Europäischen Raumfahrtprogramme, den Galileo Masters (Satellitennavigation) und GMES Masters (Erdbbeobachtung). (www.anwendungszentrum.de)



**Flughafen Magdeburg-Cochstedt Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung,
Hecklingen**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flughafens Magdeburg Cochstedt sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens insbesondere für Zwecke des Nationalen Erprobungszentrums für Unbemannte Luftfahrtsysteme, und der auf dem Flughafen errichteten flugbetrieblichen Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte und der gewerblichen Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz.

	<p>Innovationsquartier Oldenburg GmbH, Oldenburg</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den mit dem Innovationsquartier Oldenburg (IQ OL) angestrebten Beitrag zu Wissenstransfer, Vernetzung, Informationsverbreitung und Zusammenarbeit von Gesellschaftern und Dritten und zur Anregung von Innovationstätigkeiten. Die Gesellschaft wird zudem das IQ OL auf dem Gelände der „Alten Fleiwa“ in Oldenburg zunächst planen und errichten sowie anschließend betreiben und verwalten.</p>
	<p>COPRO Technology GmbH, Braunschweig</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die gewerbliche Nutzung und die Bereitstellung von Faser-Kunststoff-Verbund-Fertigungsanlagen nebst sonstigem Zubehör, die Herstellung von Faser-Kunststoff-Verbund-Bauteilen und deren Vorprodukten sowie die Erbringung aller hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Dabei wird die vom DLR-Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik in Braunschweig entwickelte und patentrechtlich geschützte COPRO® (Continuous Preforming of Composite Profiles)-Technologie, ein Verfahren für die effiziente Fertigung von gekrümmten Faserverbundprofilen, genutzt. (www.copro-technology.com)</p>
	<p>Leverage Robotics</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist das Entwickeln, Produzieren und Vertrieben von Produkten, das Erstellen von Software, sowie Beratungstätigkeit in der Automatisierungstechnik, industriellen Produktion und Robotik, insbesondere für kollaborative Robotersysteme. (www.leverage-robotics.com)</p>
	<p>msquare GmbH, Stuttgart</p> <p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von Reparaturoquipment und Heiztechnologie für Leichtbaustrukturen und damit verbundene Dienstleistungen. Dabei wird die vom DLR-Institut für Bauweisen und Strukturtechnologie in Stuttgart entwickelte und patentrechtlich geschützte FlexIn Heat®-Technologie, eine innovative induktive Heizmethode, die es ermöglicht flexibel, schnell, effektiv und präzise Wärme auf eine Oberfläche aufzubringen, genutzt. (www.msquare-tec.com)</p>

	<p>ZAL Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH, Hamburg</p> <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der angewandten luftfahrttechnischen Forschung am Standort Hamburg. Die Gesellschaft soll dazu beitragen, die Forschungsinfrastruktur auszubauen, vorhandene Forschungskompetenzen zu bündeln, die Zusammenarbeit zwischen Industrie, Zulieferern, Großforschung und Wissenschaft zu verbessern und eine stärkere nationale und internationale Vernetzung zu realisieren. (www.zal.aero)</p>
	<p>Volateq GmbH, Hilden</p> <p>Die Volateq GmbH mit Sitz entstand als Ausgründung des DLR im Herbst 2020. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Kommerzialisierung von Messverfahren für die Zustandsüberwachung von Anlagen. Das DLR ist seit 2024 an der GmbH beteiligt.</p>
	<p>Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH i. L. Berlin</p> <p>InnoZ erforscht die komplexen Wechselwirkungen an der Schnittstelle von Mobilität und gesellschaftlichem Wandel und entwickelt innovative Lösungen für die neu entstehenden Anforderungen an Akteure im Verkehrs- und Infrastruktursektor. InnoZ vereint deshalb unter seinem Dach ein interdisziplinäres Spektrum von Kompetenzen: Soziologische, geographische und volkswirtschaftliche Expertise ist ebenso vertreten wie die Perspektive der praktischen Verkehrswirtschaft. Die Gesellschaft wurde aufgelöst und befindet sich in Liquidation. (www.innoz.de)</p>